



Regionaljournal Steiermark



Tödlicher Alpinunfall in Tragöss

Einsatzkräfte suchten seit Sonntagabend nach einem 53-jährigen Wiener. Der Mann kam von einer geplanten Bergtour nicht nach Hause zurück. Montagvormittag fanden ihn die Suchmannschaften tot auf.

Der Mann sendete Sonntagmittag Fotos vom Gipfel der „Messnerin“. Daraufhin dürfte er den Abstieg begonnen haben. Da der Mann am Sonntagabend nach wie vor nicht zuhause war, verständigten Angehörige den Polizeinotruf. Einsatzkräfte der Bergrettung (Thörl, Tragöss) sowie der Feuerwehr und der Polizei starteten unmittelbar darauf eine große Suchaktion. Dabei wurde auch das mitgeführte Handy des Wieners geortet sowie ein nachtsichttauglicher Polizeihubschrauber eingesetzt. Die Suche verlief anfangs ergebnislos.

Leichnam am Vormittag gesichtet

Am Montagvormittag fanden Einsatzkräfte den leblosen Körper des Mannes. Der 53-Jährige dürfte sich ersten Ermittlungen der Alpinpolizei zufolge, mehrmals „verstiegen“ sein. Auf der Suche nach dem richtigen Weg dürfte der 53-Jährige laut Todesbeschau einen Herz-Kreislaufstillstand erlitten haben. Der Leichnam wurde von der Crew des Polizeihubschraubers geborgen.

